

verebben der wörter

sprachmusik von blablabor 4'25''

4 stimmen, 4 fagotte

singstimmen: william lombardi, agnieszka kowalszyk, lisandro abadie, akira tachikawa

fagotte: lucas rössner, catrina bolli, nicolas rihs, marc kilchenmann

blablabor geht vom wort aus. blablabor sammelt möglichst alles dem wort inwändigen und verwandten (etymologie, bilder, geschichten, klanglichkeiten, rhythmten - blablabor sucht auch in den dem deutschen sehr unverwandten sprachregionen wie tamilisch, türkisch, japanisch). es entstehen einfache listen, konkrete sprachspiele. bedeutungsschwere sätze, die sich an der eigenen nase herumführen.

die texte werden der sprache sofort entzogen, indem sie auf instrumente übersetzt werden. fokussiert wird dabei sprachmelodie und sprachrhythmus. es findet eine präzision und abstraktion statt. als ob blablabor den klängen mehr vertrauen wollte als den wörtern. - es folgen verschiedene stufen der übersetzung in musik und rückübersetzung in gesang. es findet eine immer zugespitztere reduktion der wörter statt zugunsten von ton, geräusch, impuls, pattern.

schliesslich bleibt blablabor nicht viel mehr übrig, als die musik zu befragen, ob das lied noch gesungen werde.

in dieser sprachmusik verebbt das wort an seiner eigenen melodie.